

Nachtschattengewächse

Nachtschattengewächse. Der Begriff „Nachtschattengewächse“ für eine Pflanzengruppe, welcher Tomaten, Paprika, Tabak, Kartoffeln, Schwarzer Nachtschatten und andere Giftpflanzen angehören, ruft immer wieder Verwunderung hervor. Der Name selbst ist auf jeden Fall sehr alt. Als „nachtschade“ taucht er bereits in der Physika auf, obwohl Hildegard seinerzeit bestenfalls den heimischen Schwarzen Nachtschatten gekannt haben konnte. Seither hat die Bezeichnung Nachtschatten in allen europäischen Sprachen viele Abwandlungen erfahren. Ursprünglich bezog sie sich ausschließlich auf die einheimische Art Schwarzer Nachtschatten (*Solanum nigrum*). Die systematische Botanik hat davon die Bezeichnung Solanaceae = Nachtschattengewächse abgeleitet und später die aus der neuen Welt stammenden Kulturpflanzen Tabak, Kartoffel, Tomate mit einbezogen. Was der Name aber inhaltlich bedeutet, ist völlig offen. Sprachlich ist nicht einmal hinreichend zuverlässig geklärt, ob der zweite Namensteil wirklich als „Schatten“ zu verstehen ist (immerhin sind die Pflanzen meist giftig), denn die verschiedenen Sprachen verwenden ihn unter beiden Bedeutungen.